

GESUNDHEITSPOLITIK

Bonusprogramme sparen Geld

Auf 143 Euro pro Versichertem und Jahr beziffert eine Studie das Einsparpotenzial von Bonusprogrammen. **6**

Keine einvernehmliche Trennung

In Schleswig-Holstein ist der Versuch gescheitert, sich einvernehmlich von KV-Vorstandschef Ralf Büchner zu trennen. **7**

MEDIZIN

Gesundheitssaft für Obstmuffel

Forscher entwickeln einen funktionellen Saft, der Obst- und Gemüsemuffeln eine gesunde Ernährung erleichtert. **9**

Anämie-Therapie bei Krebs

Ergebnisse einer neuen Metaanalyse deuten auf mögliche Risiken einer Anämie-Behandlung mit Erythropoetin-Analoga bei Tumorpatienten hin. **12**

Hilfe bei Niereninsuffizienz

Schützt ein Calcimimetikum Patienten mit Niereninsuffizienz vor Koronarverkalkung? Das wird jetzt geprüft. **12**

WIRTSCHAFT

Keine Gegendarstellung

Fernsehmagazine dürfen behaupten, dass Homöopathika nicht mehr bewirken als Placebos. **13**

Kürzere Wartezeit

Die Wartezeit bei der Kfz-Zulassung soll sich ab März 2008 durch eine technische Neuerung deutlich verkürzen. **14**

ÄRZTE ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 50 61 77 Fax: (061 02) 50 61 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60
Fax: (061 02) 5 88
(061 02) 5 8

ZB MED

Versorgung von Menschen mit Bluthochdruck in den vergangenen drei Jahren deutlich intensiviert und damit Unterversorgung mit modernen Antihypertensiva abgebaut. Gründe dafür sind der Preisverfall der Arzneimittel und neue Rahmenbedingungen für die Arzneimittelversorgung.

Nach Angaben von Professor Bertram Häussler vom Berliner IGES-Institut betrug die Unterversorgung von Hypertonikern in Deutschland 2002 mehr als

aus der Krankheitsprävalenz, den danach notwendigen und den tatsächlichen Verordnungen.

Seit 2005 schließen die Ärzte die Versorgungslücke: mit einer Zunahme der verordneten Tagesdosen von je 11,1 Prozent (2005), 8,8 Prozent (2006) und 7,6 Prozent im vergangenen Jahr – ein Wachstum von über 30 Prozent in drei Jahren. Das bedeutet, dass etwa drei Millionen Hypertoniker zusätzlich behandelt werden. Etwa 80 000 Ereignisse können jährlich vermieden werden.

wicklung d
Preisverfall
Kostete ein
Hemmer vo
etwa zwei E
30 Cent. Da
Regressdruc
Häussler Kr
gresse habe
sorgung mit
die das stärk
kung von M
tät haben.
haben dies
nicht epider

Schon 110 MVZ in Berlin

BERLIN (eb). Die Zahl Medizinischer Versorgungszentren in Berlin wächst rasant: 110 MVZ existieren inzwischen in der Hauptstadt. Drei Viertel der Versorgungszentren befinden sich in der Hand von Vertragsärzten. Der Bundesverband der Zentren geht aber davon aus, dass die Zahl der Klinik-MVZ wachsen wird. **Siehe Seite 13**

Mehr resistente Tb-Erreger

GENF (dpa). Mehrfach resistente Tuberkulose-Bakterien verbreiten sich weltweit sehr rasch. Diese Erreger dürften künftig jährlich fünf Prozent der Neuerkrankungen ausmachen, teilt die WHO mit. Unter den neun Millionen Tb-Kranken sind etwa eine halbe Million neuer Fälle jährlich. Täglich sterben 4400 Menschen an Tb.

Masern der So

DÜSSELDORF se in die Sch
nen Masern
PD Tomas
für Reiseme
dem Land
größte Mase
Erkrankte w
gistriert. Au
berg gibt es

Kassen engagieren sich zu v

Juristen wollen mehr Kooperation / Deliktquote im Gesundheits

HAMBURG (di). Die Betrugsbekämpfung im Gesundheitswesen leidet nach Ansicht von Experten unter zu wenig Personal, eingeschüchternen Zeugen und mangelnder Kooperation zwischen Kassen und Staatsanwaltschaft.

Diese Defizite nannten Fachleute auf einer Tagung der Techniker Krankenkasse in Hamburg. Ober-

staatsanwalt Hans-Jürgen Mahnkopf aus Hannover berichtete, dass viele Behörden mehr Personal bräuchten, um die Fälle im Gesundheitswesen bearbeiten zu können. Oft habe man es mit komplexen Vorgängen zu tun, die eine längere Einarbeitungszeit erfordern, so Mahnkopf.

Zugleich wünscht sich der Jurist, der sich nach einem bundes-

weit bekannt
ren gegen
um Fälle a
wesen küm
sammenarb
Kontrollmög
Krankenkass
Mahnkop
Patientenqu
Betrug durc
Auch eine